

Hinweis:

Auf besonderen Wunsch werden die MITTEILUNGEN im pdf-Format künftig nur noch einspaltig angezeigt. So besteht die Möglichkeit, von einzelnen Punkten auf einfache Weise Auszüge zu fertigen und innerhalb des Vorstandes zu verteilen.



SAUERLÄNDER SCHÜTZENBUND e. V.

Geschäftsstelle
Meschede

Ausgabe Nr. **42**

Februar 2003

Mitteilungen

für alle angeschlossenen Schützenbruderschaften, Schützengemeinschaften, Schützengesellschaften und Schützenvereine

Aus dem Inhalt:

Einladung zur Bundesversammlung am 3. Mai 2003 in Bestwig - Nuttlar

Schützenwallfahrt am 10. Mai 2003 nach Werl

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Aus dem Bundesvorstand

75 Jahre SSB

Mitgliedsentwicklung im SSB

Aus den Kreisschützenbünden

Keine neue Rahmenvereinbarung mit RWEplus

Jubiläumsschützenfeste 2003

Weitere Termine im Jahr 2003

Aus der EGS

GEMA

Neue Vergütungssätze ab 1. Januar 2003

Personalien

Seminar zum Erwerb des Sachkundenachweises für das traditionelle Vogelschießen

Beilagenhinweis

Zu guter Letzt

St. Anna Schützen Wülfte suchen älteste Königin bzw. ältesten König im SSB

Einladung zur Bundesversammlung am 3. Mai 2003

Am Samstag, dem 3. Mai 2003, 15.00 Uhr, findet in der Schützenhalle Bestwig - Nuttlar, ausgerichtet von der St. Anna Schützenbruderschaft Nuttlar, die diesjährige Bundesdelegiertenversammlung des Sauerländer Schützenbundes e. V. statt.

Zusammen mit diesen MITTEILUNGEN erhalten alle Mitgliedsvereine des SSB die nach der Satzung vorgeschriebene Einladung mit Tagesordnung.

Beigefügt sind weiter

- der Kassenbericht des Bundesschatzmeisters für das Jahr 2002,
- eine Anfahrtsskizze zur Schützenhalle Nuttlar,
- eine Information über die 2002 gemeldeten Mitglieder und die sich nach der Satzung des SSB dadurch ergebende Delegiertenzahl je Verein.

Auch in diesem Jahr bittet der SSB insbesondere mit Blick auf die anstehenden Wahlen zum geschäftsführenden Bundesvorstand um zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Alle Mitgliedsvereine sind herzlich eingeladen. Aber auch nicht delegierte Vorstandsmitglieder aus den Vereinen und Gäste sind herzlich willkommen!

Der Vorstand des St. Anna Schützenbruderschaft Nuttlar mit seinem Vorsitzenden **Elmar Noll** ist, wie ein Besuch des geschäftsführenden Bundesvorstandes und des Kreisvorstandes Meschede am 31. Januar 2003 bestätigt hat, zusammen mit seinen Schützenbrüdern und der Feuerwehr Nuttlar bestens auf den Besuch der Schützenschwestern und Schützenbrüder aus dem gesamten Sauerland gerüstet. Auch in Nuttlar wird alles getan, damit die Delegierten sich in der Schützenhalle wohl fühlen und die Versammlung reibungslos abläuft.

Schützenwallfahrt am 10. Mai 2003 nach Werl

Schon jetzt sind alle Schützenbruderschaften, -gemeinschaften, -gesellschaften und -vereine im Sauerländer Schützenbund ganz herzlich zur Teilnahme an der Wallfahrt zum Gnadenbild der Muttergottes in Werl am

Samstag, dem 10. Mai 2003,
eingeladen.

Alle Vereinsvorstände sind aufgerufen, mit möglichst großen Abordnungen, insbesondere mit den Vereinsfahnen und -standarten an dieser Wallfahrt teilzunehmen.

Treffpunkt ist um **18 Uhr** vor der Stadthalle Werl.

Nach Begrüßung durch **Bundesoberst Klaus Rappold** und Einstimmung auf die Wallfahrt durch **Bundespräses Richard Steilmann** geht es dann in gemeinsamer Prozession durch die Werler Innenstadt zur Basilika. Dort findet um **19 Uhr** ein feierlicher Gottesdienst vor dem Gnadenbild der Mutter Gottes statt. Die Prozession und der Gottesdienst werden musikalisch vom Postorchester Sundern unter der Leitung von **Heinz Borgstädt** umrahmt.

Nicht nur die Schützenschwestern und Schützenbrüder aus dem Sauerland sind zur Wallfahrt herzlich eingeladen, sondern auch interessierte Gäste und Familienmitglieder der großen Schützenfamilie im Sauerland.

Während des Gottesdienstes findet eine Sammlung zugunsten des Sozialwerkes der EGS statt.

Der Spendenbetrag soll dann während des Europaschützenfestes in Vöcklabruck, Österreich, durch die Sauerländer Schützen an den Präsidenten der EGS übergeben werden.

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Seit Dezember 2002 wurden nachstehende Schützenbrüder mit den höchsten Orden und Ehrenzeichen des SSB ausgezeichnet:

Großer Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes e. V.

11. Januar 2003

Heiner Friedhoff

1. Vorsitzender Schützenverein Benolpe und stellv. Kreisoberst

Kreisschützenbund Olpe

18. Januar 2003

Bruno Burghaus

Kaiseroffizier

Martin Burghaus

Fähnrich

St. Franziskus – Xaverius Schützenverein Frenkhausen 1912 e. V.

Kreisschützenbund Olpe

Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen

18. Januar 2003

Paul Schneidersmann

Major der Schützenbruderschaft St. Sebastian 1842 e. V. Sümmern

Kreisschützenbund Iserlohn

Aus dem Bundesvorstand

Jahresabschluss des Bundesvorstandes 2002

Seit nunmehr 3 Jahren treffen sich die Mitglieder des Bundesvorstandes mit ihren Frauen jeweils Anfang Dezember um gemeinsam den Abschluss des Jahres zu begehen. Der Jahresabschluss wird „reihum“ von den jeweiligen Kreisschützenbünden ausgerichtet, wobei die Kosten von den Vorstandsmitgliedern des SSB zu tragen sind.

Im letzten Jahr hatte der Kreisschützenbund Iserlohn unter **Kreisoberst Karl Jansen** am 12. Dez. 2002 nach Böisperde eingeladen. In der Magdalenen - Kirche trafen sich die Vorstandsmitglieder und ihre Frauen zum gemeinsam von **Bundespräses Richard Steilmann, Ortspfarrer Johannes Hammer** und **Superintendent a. D. Heinz Dieter Quadbeck** zelebrierten Gottesdienst.

An den Gottesdienst schloss sich im Restaurant Le Marron das traditionelle Grünkohlessen an, bei dem **Bundesoberst Klaus Rappold** das Jahr 2002 noch einmal Revue passieren ließ und sich bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit bedankte. Sein Dank galt auch den Frauen der Vorstandsmitglieder für das von ihnen immer wieder gezeigte Verständnis für die Arbeit ihrer Männer.

1. Sitzung des Bundesvorstandes 2003

Am 29. Januar 2003 traf sich der Bundesvorstand in Meschede zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr.

Nach gründlicher Vorbereitung durch den geschäftsführenden Bundesvorstand am 17. Januar 2003 befasste sich der Gesamtvorstand vor allem mit folgenden Punkten:

- Kassenbericht 2002
- Finanzplan 2003
- Vorbereitung der Bundesversammlung Nuttlar am 3. 5. 2003
- Aufnahme neuer Mitgliedsvereine
- Vorbereitung des Gespräches mit dem Präsidium des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften und der Plenarversammlung der EGS
- Chronik und Jubiläumsveranstaltungen 2004
- Kündigung des Rahmenvertrages über die Stromlieferungen an Vereine durch RWEplus

Wahlen in der Bundesversammlung am 3. Mai 2003

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Bundesversammlung befasste sich der Bundesvorstand auch mit den anstehenden Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand.

Bundesoberst Klaus Rappold, stellv. Bundesoberst Karl - Heinz Benteler, Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach und auch **Bundesschatzmeister Norbert Speckemeier** hatten bereits im Vorfeld ihre erneute Kandidatur signalisiert.

Anders sieht dies beim **stellv. Bundesoberst Herbert Hesener** aus. Nach der Satzung des SSB darf ein Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstandes bei seiner letzten Wiederwahl das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Da dies bei **Herbert Hesener** der Fall ist, steht er für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung.

Um der Bundesversammlung einen Personalvorschlag unterbreiten zu können, hatte sich der geschäftsführende Bundesvorstand gemeinsam mit den sieben Kreisobersten nach geeigneten Kandidaten umgesehen.

Nach ausführlicher Diskussion einigten sich diese bereits Ende letzten Jahres einstimmig darauf, den Kreisoberst des Kreisschützenbundes Iserlohn, **Karl Jansen**, für diese Position vorzuschlagen.

Diesem schloss sich der Bundesvorstand jetzt ebenfalls einstimmig an und schlägt der Bundesversammlung nunmehr vor, **Karl Jansen**, zum stellv. Bundesoberst und damit zum Nachfolger von **Herbert Hesener** zu wählen.

75 Jahre SSB

Vorbereitungen laufen auf „Hochtouren“

Die Vorbereitungen der Jubiläumsveranstaltungen im kommenden Jahr laufen inzwischen auf „Hochtouren“. Gleiches gilt auch für die Chronik, die noch im November diesen Jahres fertig gestellt werden soll.

Chronik vorbestellen

In der Bundesversammlung am 3. Mai 2003 besteht die Möglichkeit, die Chronik „75 Jahre Sauerländer Schützenbund e. V.“, bearbeitet von **stellv. Bundesoberst Herbert Hesener** mit einer umfangreichen Fotoauswahl, zusammengestellt vom früheren **stellv. Kreisoberst Ernst Schüttler**, Schmallebenberg, vorzubestellen.

Die umfangreiche Chronik wird dann Ende November den Bestellern zugesandt. Der Preis für die Chronik wird zur Zeit noch ermittelt, da die Ausschreibung unter verschiedenen Druckereien im Sauerland derzeit noch läuft. Am 12. 3. 2003 wird sich die Geschichtskommission mit der Auftragsvergabe befassen.

Terminplan im Jubiläumsjahr

Und so sehen die bisherigen Terminplanungen für das kommende Jahr aus:

06. 02. 2004

Auftaktveranstaltung mit geladenen Gästen in Eslohe - Wenholthausen

24. 04. 2004, 15 Uhr

Bundesversammlung in Wenden - Hünsborn

05. 06. 2004, vormittags

Festhochamt und Festakt in der Pfarrkirche bzw. Schützenhalle Medebach

17. – 19. 09. 2004

Bundesschützenfest in Menden

Oktober 2004 (Termin wird noch bekanntgeben)

25. Bundespokalschießen des SSB in Dortmund

25. 11. 2004

Vorstellung der Chronik für die Öffentlichkeit bei einem Pressetermin in Meschede

10. 12. 2004

Jahresabschluss des Bundesvorstandes in Meschede als interne Veranstaltung

Mitgliedsentwicklung im SSB

Entwicklung auch weiterhin positiv

Weiterhin positiv hat sich die Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahr entwickelt.

Mit einem Plus von 1.623 ist der Zuwachs beim Kreisschützenbund Lippstadt am höchsten ausgefallen. Zurückzuführen sind die neuen Zahlen auf eine bei allen Vereinen im gesamten SSB durchgeführte Totalerhebung. Dabei wurden auch die Mitglieder erhoben, die in den Vereinen beitragsfrei geführt werden.

Erstmals wird Schallmauer von 160.000 Mitgliedern überschritten

War bisher immer von rd. 150.000 organisierten Schützinnen und Schützen im SSB ausgegangen worden, so dürfte im laufenden Jahr erstmals die Schallmauer von 160.000 Mitgliedern überschritten werden.

Zum 31. Dezember 2002 betrug die Gesamt – Mitgliedszahl 159.687 und dürfte damit zum Jahresende 2003 auf über 160.000 anwachsen, zumal mit den

- Pankratius Böllerschützen e. V. Anröchte
 - und
 - der Siedlergemeinschaft Neheim - Bergheim
- in diesem Jahr zwei weitere Vereine dem SSB beitreten.

Damit hat der SSB jetzt insgesamt 343 Mitgliedsvereine.

Entwicklung der Mitgliedszahlen in den Vereinen des SSB während der letzten Jahre

KSB	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	+/-	Deleg.
Arnsberg	31.734	32.088	32.862	33.226	33.944	33.784	34.055	271	173
Brilon	21.980	22.378	22.858	23.376	23.168	23.768	24.155	387	148
Iserlohn	5.562	5.737	6.155	6.381	7.078	6.882	7.368	486	46
Lippstadt	18.342	18.362	19.424	19.759	19.759	19.759	21.382	1.623	134
Meschede	16.747	16.738	16.870	16.890	16.845	17.053	16.964	-89	103
Olpe	25.682	25.994	26.939	27.905	28.695	29.170	29.636	466	169
Soest	4.818	5.029	5.177	5.264	5.428	5.627	5.868	241	38
Gesamt	124.865	126.326	130.285	132.801	134.917	136.043	139.428	3.385	811
Veränderung zum jeweiligen Vorjahr:									
+	1.965	1.461	3.959	2.516	2.116	1.126	3.385		+ 5
							<i>Beitragsfreie Mitglieder:</i>	20.259	
							Mitglieder insgesamt:	159.687	

Mitgl.w ks

Aus den Kreisschützenbünden

Kreisschützenbund Brilon

5.000 € für Flutopfer in Grimma

5.000 €, das Ergebnis der caritativen Sammlung anlässlich des Kreisschützenfestes 2002 in Bigge, konnten Mitte Dezember an eine Familie in Grimma übergeben werden. Dazu war eine Delegation des Kreisschützenbundes Brilon, angeführt von **Kreisoberst Hans - Peter Pack** eigens nach Grimma gereist, um der Familie Bachmann einen Scheck in dieser Höhe zu überreichen. Mit diesem Betrag will die Familie u. a. eine dringend benötigte Treppe in ihrem zerstörten Haus finanzieren.

Bei der Übergabe des Schecks betonte **Kreisgeschäftsführer Dieter W. Braun** „Ein großer Dank gilt allen unseren Mitgliedern und privaten Spendern. Die Spendenbereitschaft war fantastisch.“

Vor der Spendenübergabe hatte sich der Kreisschützenbund mit der Stadt Grimma und dem dort eingerichteten Ausschuss für Hochwasseropfer darüber verständigt, wer die Hilfe am Nötigsten hat. So ist der Kreisvorstand auf die Familie Bachmann gestoßen, die damit nun ihre dringend benötigte Treppe finanzieren kann.

Auch künftig nimmt der Kreisschützenbund Brilon Spenden für die Hochwasseropfer an. Wer spenden möchte, kann sich bei **Dieter W. Braun**, Tel. 02981 – 3566 melden. „Uns ist es wichtig, dass die Spenden auf direktem Weg zu den Betroffenen gelangen“, so der **Kreisgeschäftsführer Dieter W. Braun**.

Kreisschützenbund Iserlohn

Mendener Schützenvereine trafen sich zum traditionellen Jahresabschlussgottesdienst

Für die Schützen der Stadt Menden ist dieser Termin aus dem Kalender einfach nicht mehr wegzudenken, der ökumenische Jahresabschlussgottesdienst in der St. Vincenz - Kirche zu Menden.

Am Gottesdienst nahmen alle Vereine aus der Stadt Menden, auch die, die nicht dem SSB angehören, mit ihren Königspaaren, Vorständen und Fahnenabordnungen teil. Für den SSB waren auf Einladung des Kreisschützenbundes Iserlohn und des Ausrichters des nächsten Bundesschützenfestes, des MBSV Menden, **stellv. Bundesoberst Karl - Heinz Benteler** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** nach Menden gereist.

Der festliche Gottesdienst, umrahmt vom feierlichen Orgelspiel, dem Gesangverein der Polizei und dem Fanfaren Corps der Kolpingsfamilie Lendringsen, wurde gehalten von **Bundespräses Richard Steilmann**, **Bundesehrenpräses Karl - Josef Müller**, **Vikar Scheckel** von der Vincenz - Gemeinde und dem evgl. **Pfarrer H. D. Daubner** aus Böisperde.

Anwesend waren außerdem der gesamte Kreisvorstand unter **Kreisoberst Karl Jansen** sowie der Vertreter der Evgl. Kirche im Bundesvorstand, **Superintendent a. D. Heinz - Dieter Quadbeck**.

Im Gottesdienst übernahmen **Bürgermeister Rudolf Düppe**, Menden, die Lesung und **Hubert König** vom MBSV 1604 Menden die Fürbitten.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich noch in gemütlicher Runde im Bürgersaal Menden.

Kreisschützenbund Meschede

Stadtvorstandsfest in Meschede

Zum 23. Mal feierten die Vorstände aller im Stadtverband Meschede zusammengeschlossenen Vereine und Bruderschaften, diesmal in Calle, Mitte Dezember ihr Stadtvorstandsfest.

In der geschmückten Schützenhalle Calle konnte **Brudermeister Helmut Struwe** alle Vorstände und Könige / Königspaare aus den elf Bruderschaften der Stadt Meschede begrüßen. Der Sinn des Festes, das gute Verhältnis der Bruderschaften untereinander zu festigen und abseits von den Aufgaben und Verpflichtungen in den Vereinen einmal miteinander den geselligen Kontakt zu pflegen, wurde an diesem Abend voll getroffen.

Erster Brudermeister Helmut Struwe forderte in einer kurzen Ansprache dazu auf, in den Dörfern und Gemeinden mit den Schützenfesten auch weiterhin Traditionen zu pflegen und als einen Grundwert von Gemeinschaft und Solidarität weiterzugeben. Diejenigen, die es vorziehen, nicht an ihrem heimischen Fest teilzunehmen, forderte er darüber hinaus auf, ihr Tun und Handeln zu überdenken und sich diesem Gemeinschaftserlebnis nicht zu verschließen.

Die Musikkapelle „Die Caller“ spielte an diesem Abend zum Fest auf und erfreute die Schützinnen und Schützen mit ihrer Blasmusik.

Kreisschützenbund Soest

Schützen halfen Hammer Forum

Anlässlich des Berichtes über die Herbstversammlung des Kreisschützenbundes Soest am 23. Nov. 2001 (MITTEILUNGEN Seite 466) wurde auch ausführlich über das **Hammer Forum** und seine Arbeit informiert.

Beim letztjährigen Kreisschützenfest in Hovestadt fand eine Hutsammlung zugunsten des Hammer Forums statt, mit deren Ergebnis verletzte und kranke Kinder in Krisengebieten dieser Welt unterstützt werden sollen.

Im Dezember letzten Jahres konnten **Kreisoberst Franz-Josef Kemper**, **Kreisgeschäftsführer Klaus Lenze** und der 1. Brudermeister der Schützenbruderschaft St. Albertus - Magnus, Hovestadt - Nordwald, **Wilfried Langerbein**, dem Arzt des Hammer Forums, **Dr. Peter Schwidtal**, einen Scheck von 1.500 € überreichen.

Mit dieser Summe sollen schwer verletzte Kinder aus Krisengebieten behandelt werden. Das Forum leistet entweder medizinische Hilfe direkt vor Ort oder auch in Deutschland. Hier unterstützen viele Kliniken die Arbeit, indem sie Behandlungsplätze für schwierige Fälle bereitstellen.

Keine neue Rahmenvereinbarung mit RWEplus

In den MITTEILUNGEN 41 vom Dezember 2002 war darüber informiert worden, dass die RWEplus als Rechtsnachfolgerin die Rahmenvereinbarung mit dem SSB gekündigt habe. Alle Mitgliedsvereine, die aufgrund dieser Rahmenvereinbarung Stromlieferungen von RWEplus erhielten, wurden inzwischen auch direkt über die RWE - Vertriebsniederlassung Bochum, Standort Arnsberg, über diese Tatsache informiert.

Diese Kündigung erfolgte offensichtlich auch vor dem Hintergrund gestiegener Kosten und der Tatsache, dass immer mehr "Stromlieferanten" nach der Liberalisierung des Strommarktes inzwischen "das Handtuch" geworfen und Insolvenz angemeldet haben.

Ähnlich wie dem SSB ist es anderen Kunden bei anderen Stromlieferanten auch ergangen. Bundesweit wurden hier nach Erkenntnis der Geschäftsstelle des SSB ähnliche Rahmenvereinbarungen inzwischen gekündigt und Preiserhöhungen von 30 % und mehr angekündigt.

Im Augenblick scheint die "Goldgräber - Stimmung" auf dem Strommarkt vorbei zu sein. Der Markt konsolidiert sich und - was das schlimmste ist - es kommt wohl wieder zu Monopolen.

Der Rahmenvereinbarung des SSB hatten sich in den letzten 2 Jahren rd. 100 Vereine mit 116 Abnahmestellen bei einer jährlichen Stromabnahme von rd. 1 Mio. Kwh angeschlossen.

Am 24. 1. 03 wurde mit der RWEplus Niederlassung Bochum, Standort Arnsberg, über das weitere Verfahren verhandelt.

Dabei stellte sich heraus, dass RWEplus ein Angebot unterbreiten könnte, das ca. 30 - 32 % über den bisherigen Preisen liege, alle Abnehmer mit der gleichen Steigerungsrate treffe und rd. 20.000 € jährliche Mehrkosten für die bisher der Vereinbarung beigetretenen Vereine bedeute. Ein solches Angebot wurde von **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** insbesondere für die Großabnehmer unter den Mitgliedsvereinen des SSB jedoch als indiskutabel betrachtet.

Daraufhin bot der Vertreter der RWEplus den Vereinen ohne Verlängerung der Rahmenvereinbarung an, dem allgemeinen Gewerbetarif ohne Leistungsmessung (also ohne Höchstlastberechnung, wie dies früher oft der Fall war) beizutreten.

Dieser Tarif bedeutet für die "Kleinstabnehmer" wegen der höheren Grundgebühr zwar Kostensteigerungen von bis zu 30, in einem Fall sogar bis zu 35 %, für den größten Teil der Vereine jedoch „nur“ eine Steigerung von ca. 11 bis 20 %, je nach Abnahme. Je mehr Strom abgenommen wird, desto geringer ist also die Steigerung.

Da mehr auf dem Strommarkt im Augenblick offensichtlich "nicht zu holen ist" hat **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** erklärt, dass der SSB an einer Verlängerung der Rahmenvereinbarung zu den angebotenen Konditionen nicht interessiert ist.

Stattdessen wird RWEplus alle betroffenen Kunden über das Gespräch informieren und ihnen, bezogen auf ihren Einzelfall, den allgemeinen Gewerbetarif anbieten.

Weiter wurde vereinbart, dass RWEplus die Kunden konkret bezogen auf ihren Einzelfall anschreibt und der SSB allgemein in den MITTEILUNGEN über die Verhandlungen informiert.

Es ist bedauerlich, dass mehr in den Verhandlungen nicht zu erreichen war. Es bleibt jetzt den betroffenen Vereinen überlassen, ob sie dem Vorschlag der RWEplus zustimmen oder sich auf dem Markt nach anderen Lieferanten, die allerdings erheblich weniger geworden sind, umsehen.

Jubiläumsschützenfeste 2003

In den MITTEILUNGEN 41 von Dezember 2002 wurden bereits die Termine der Jubiläumsschützenfeste bekanntgeben, soweit sie der Bundesgeschäftsstelle vorlagen. Inzwischen wurde noch folgender Termin bekannt:

175 Jahre

Schützenverein 1828 e. V. Padberg

17. und 18. Mai 2003

Weitere Termine im Jahr 2003

Sauerländer Schützenbund

10. Mai 2003, 18 Uhr,

Schützenwallfahrt Werl (siehe auch besonderen Beitrag in diesen MITTEILUNGEN, Seite 516)

26. 10. 2003

Bundespokalschießen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes Dortmund

Kreisschützenbund Iserlohn

01. 06. 2003

Kreisschützenfest in Menden - Hüingsen

Kreisschützenbund Lippstadt

19. - 21. 09. 2003

Kreisschützenfest in Geseke - Mönninghausen

Kreisschützenbund Olpe

26. - 28. 09. 2003

Kreisschützenfest in Olpe - Rüblinghausen

Kreisschützenbund Soest

21. 09. 2003

Kreiskönigsschießen in Delecke

Westfälischer Schützenbund – Umbau des LLZ Dortmund

Landesleistungszentrum nach Umbau wieder in Betrieb genommen

Nach über einem Jahr Planungs- und Umbauarbeit war es am 11. Januar 2003 soweit, der Westfälische Schützenbund konnte den ersten Bauabschnitt der Modernisierung seines Schulungs- und Landesleistungszentrums, zugleich Bundes- und Olympiastützpunkt für sportliches Schießen, abschließen.

Im kleinen Kreis gab der Präsident des WSB, **Klaus Stallmann**, Freunden, Förderern und Gästen an diesem Tag die Möglichkeit, sich von den geleisteten Arbeiten ein Bild zu machen.

Für den SSB nahmen **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** an dieser Veranstaltung teil und überreichten zur Förderung der Jugendarbeit im WSB ein kleines Geldgeschenk.

Sie konnten sich bei dieser Gelegenheit vom gelungenen Umbau der Anlagen überzeugen und gleich auch die Sportlerinnen und Sportler sowohl auf der Kleinkaliber -Anlage bei einem Bundesliga - Wettkampf als auch die Luftgewehr - Schützen beim letzten Wettkampftag beobachten.
Im zweiten Bauabschnitt steht jetzt der Umbau der Pistolen - Schießanlagen an.

Aus der EGS

Plenarversammlung in Saint Amand les Eaux - Frankreich

Am 25. und 26. April 2003 finden in Saint Amand les Eaux, Nordfrankreich, sowohl die Regionalversammlung der Region I als auch die Frühjahrsversammlung der EGS statt.

Erstmals werden die Delegierten damit in einem französischen Ort tagen.

Neben den üblichen Formalien sieht die Tagesordnung unter anderem die Wahl der Vizepräsidenten und des Generalsekretärs vor.

Einen der Vizepräsidenten stellt mit **Bernd Hellwig, Medebach**, auch der SSB. **Bernd Hellwig** hat inzwischen seine Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt.

Weiter werden sich die Delegierten über den Stand der Vorbereitungen des Europaschützenfestes vom 29. - 31. August 2003 in Vöcklabruck informieren. Ebenso erwarten sie Informationen zum Stand der Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über eine mögliche Bezuschussung der EGS.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung wird die Vorbereitung des 50-jährigen Jubiläums der EGS im Jahre 2005 sein.

14. Europaschützenfest vom 29. bis 31. August 2003 in Vöcklabruck, Österreich

Anfang Dezember hat der Generalsekretär der EGS durch Rundschreiben an die Mitgliedsvereinigungen auf folgendes hingewiesen:

In den letzten Wochen sind viele Irritationen im Zusammenhang mit dem 14. Europaschützenfest aufgetreten.

Deshalb wird nachstehend zu einigen Fragen Stellung genommen, die in den letzten Wochen immer wieder an das Generalsekretariat herangetragen wurden:

1. Anmeldungen zum Fest

Vereine die sich noch nicht zum Fest angemeldet haben, sollten dies **umgehend** nachholen.

Hinweis:

Soweit die Kreisschützenbünde Fahrten nach Vöcklabruck anbieten, sind die Anmeldungen erfolgt.

2. Anmeldungen zum Festzug und sonstigen Veranstaltungen

Vereine, die sich bereits angemeldet haben, sollten beachten, dass Anmeldungen für den Festzug und die weiteren Veranstaltungen an das Festbüro unter der Anschrift Jetzing 40, A-4861 Aurach, Tel. 0043 76 62 89 20, Fax 0043 76 62 89 36 oder per E-mail an: zopf@aon.at zu richten sind.

3. Eintrittsgelder zu den Veranstaltungen

Für Schützen und ihre Angehörigen, die nach Vöcklabruck reisen, werden auf dem Festgelände keine Eintrittsgelder erhoben.

Lediglich für die beiden Abendveranstaltungen am Donnerstag und Freitag ist ein Eintrittsgeld von je 8 € zu entrichten. Das Festabzeichen zum 14. Europaschützenfest 2003 kann für 5 € erworben werden.

4. Anmeldungen zum Europakönigsschießen

Anmeldungen zum Europakönigsschießen sind **ausschließlich über den zuständigen Kreisschützenbund bzw. die Bundesgeschäftsstelle des SSB** möglich. Schießberechtigt sind alle Kreisschützenkönige sowie je zwei Vizekönige und der Bundeschützenkönig und zwei Bundesvizekönige. Der Anmeldeschluss für das Königsschießen ist der 30. Juni, also besteht noch genügend Zeit zur Anmeldung. Die Kreisschützenbünde bzw. der SSB werden in den nächsten Wochen abfragen, welcher der möglichen Kandidaten sich zum Schießen in Vöcklabruck anmelden möchte.

Erstes Europaprinzenschießen

In Vöcklabruck wird erstmals ein Europaprinzen- bzw. -jungschützenkönigsschießen stattfinden. Die Verantwortung für die Zulassung der Jungschützenkönige tragen die Regionen. Für die Region I ist Näheres noch nicht bekannt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass alle Jungschützenkönige aus dem SSB im Alter von 16 bis 25 Jahren berechtigt sind, am Schießen teilzunehmen und sich bei ihrem jeweiligen Kreisschützenbund bzw. der Bundesgeschäftsstelle des SSB für dieses Schießen melden können.

Sollte hier in der Regionalversammlung am 25. 4. 03 Näheres bekannt werden, so wird mit den nächsten MITTEILUNGEN hierüber informiert.

GEMA

Neue Vergütungssätze ab 1. Januar 2003

Hier die neuen Vergütungssätze der GEMA, gültig ab 1. Januar 2003.

In diesen Sätzen ist der 20%ige Nachlass, der den Mitgliedsvereinen des SSB eingeräumt wird, nicht enthalten!

Vergütungssätze U-VK für Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern

Nettobeträge zuzüglich z. Zt. 7 % Umsatzsteuer

I. Allgemeine Vergütungssätze

Größe des Veranstaltungsraumes in m ² (von Wand zu Wand gemessen)	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe E	Gruppe F	Gruppe G	
	Eintrittsgeld, Tanzgeld oder sonstiges Entgelt							
	ohne oder bis zu 1,00 EUR	bis zu 1,50 EUR	bis zu 2,50 EUR	bis zu 4,00 EUR	bis zu 6,00 EUR	bis zu 10,00 EUR	bis zu 20,00 EUR	
Vergütungssatz je Veranstaltung - EUR -								
1	bis 100 m ²	19,80	27,40	42,80	57,60	72,40	78,00	92,20
2	bis 133 m ²	22,50	42,80	63,90	85,80	106,20	116,70	139,90
3	bis 200 m ²	31,60	58,30	89,30	114,60	141,30	157,40	185,60
4	bis 266 m ²	45,70	74,50	113,30	144,80	173,60	201,00	231,40
5	bis 333 m ²	58,30	90,00	136,30	173,60	209,40	244,60	277,80
6	bis 400 m ²	72,40	105,40	159,60	204,50	243,90	286,80	324,10
7	bis 533 m ²	89,30	123,70	188,30	241,10	291,00	338,80	386,00
8	bis 666 m ²	105,40	142,70	215,20	275,50	338,10	389,40	446,30
9	bis 1.332 m ²	171,60	218,60	324,10	429,50	525,80	602,40	693,80
10	bis 2.000 m ²	235,50	296,00	434,40	584,10	710,60	816,20	946,10
11	bis 2.500 m ²	295,20	370,50	543,40	730,40	887,90	1020,70	1183,80
12	bis 3.000 m ²	355,00	444,30	653,00	875,10	1066,40	1223,70	1419,90
13	je weitere 500 m ² bis 10.000 m ²	59,10	74,50	110,30	145,50	177,80	204,50	236,90
14	je weitere 500 m ² über 10.000 m ²	59,10	143,40	229,10	313,50	397,90	482,90	567,30

Bei Entgelten über EUR 20,00 erhöhen sich die Vergütungssätze für je angefangene weitere EUR 10,00 Eintrittsgeld um je 10 %.

II. Besondere Vergütungssätze

1. Musikaufführungen bei Versammlungen und Kundgebungen

Vergütungssätze in Abschnitt I mit einem Nachlaß von 25 %

2. Platzkonzerte im Freien (ohne Bewirtung)

- Dauer im allgemeinen bis zu 20 Minuten - je Konzert 39,90 EUR

3. Musikaufführungen bei Festzügen und Umzügen

a) je mitwirkende Kapelle 22,00 EUR

b) je mitwirkender Spielmanszug 11,00 EUR
(Trommler- und Pfeiferkorps)

4. Musikaufführungen bei Sportveranstaltungen

- a) Sportveranstaltungen bei denen Musik integrierter oder unverzichtbarer Bestandteil ist (Bsp. Eiskunstlauf, Rhythmische Sportgymnastik, Tanzen, Body Building)

Vergütungssätze in Abschnitt I, nach der Gesamtbesucherzahl
(1 ½ Personen = 1m²)

- b) Sportveranstaltungen in Verbindung mit Musikdarbietungen (z. B. bei Programmpunkten wie Cheerleader oder Moderationen etc.), sofern der sportliche Wettkampf im Vordergrund steht

Vergütungssätze in Abschnitt I, Gruppe A, nach der Gesamtbesucherzahl
(1 ½ Personen = 1m²)

- c) Sportveranstaltungen mit lediglich musikalischer Umrahmung (vor Beginn, am Ende, bzw. in den Pausen der Veranstaltung), sofern die Zeitdauer der Hintergrundmusikwiedergabe insgesamt 30 min nicht übersteigt, nicht während des Wettkampfes erfolgt und nicht zur Untermalung zusätzlicher Programmpunkte wie Cheerleader oder Moderationen dient.

aa) bis zu	500 Besucher	15,10 EUR
bb) bis zu	1.000 Besucher	30,20 EUR
cc) je weitere angefangene	1.000 Besucher	15,10 EUR

III. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltungsbereich

Die Vergütungssätze U-VK finden für Einzelaufführungen mit Musikern – gleichgültig ob Berufs- oder Laienmusiker – Anwendung; sie gelten für Unterhaltungs- und Tanzmusikaufführungen, ferner für Unterhaltungskonzerte, Festzeltveranstaltungen, Musikaufführungen bei Varietéveranstaltungen, Bunten Nachmittagen, Bunten Abenden, Modenschauen und ähnlichen Veranstaltungen.

2. Berechnung

Die allgemeinen Vergütungssätze in Abschnitt I werden je nach Art der Aufführungen für einen bestimmten Zeitraum oder je Veranstaltung berechnet.

Für eigene Musikaufführungen von Gastwirten erfolgt die Berechnung ausschließlich nach Ziff. 2 a) der Allgemeinen Bestimmungen.

a) Unterhaltungs- und Tanzmusikaufführungen

Die Vergütungssätze in Abschnitt I gelten für Unterhaltungs- und Tanzmusikaufführungen nach 15 Uhr, soweit sie spätestens um 22 Uhr beendet sind, oder für Aufführungen nach 18 Uhr.

Bei Musikaufführungen, die zwischen 15 Uhr und 18 Uhr beginnen und länger als bis 22 Uhr dauern, erhöhen sich die Vergütungssätze um 50 %. Der Zuschlag von 50 % entfällt bei Musikaufführungen im Freien, die bei ungünstiger Witterung nicht in einen geschlossenen Raum verlegt werden können.

Finden an den gleichen Tagen auch nachmittags oder abends Musikaufführungen statt, werden für die Musikaufführungen vor 15 Uhr 33 1/3 % der Vergütungssätze berechnet.

b) Unterhaltungskonzerte, Varietéveranstaltungen, Bunte Nachmittage, Bunte Abende, Modenschauen und ähnliche Veranstaltungen

Für Unterhaltungskonzerte, Varietéveranstaltungen, Bunte Nachmittage, Bunte Abende, Modenschauen und ähnliche Veranstaltungen werden die Vergütungssätze in Abschnitt I je Veranstaltung berechnet.

Für weitere Veranstaltungen derselben Art des gleichen Veranstalters, die am gleichen Tage im gleichen Veranstaltungsraum oder auf dem gleichen Veranstaltungsplatz durchgeführt werden, ermäßigen sich die Vergütungssätze um 50 %. Bei Veranstaltungen mit verschiedenen Eintrittspreisen gilt die Veranstaltung mit dem höchsten Eintrittsgeld als erste Veranstaltung.

- c) **Musikaufführungen vor Stuhlreihen**
Für Musikaufführungen vor Stuhlreihen werden die Vergütungssätze in Abschnitt I nach der Anzahl der vorhandenen Sitzplätze (1 1/2 Sitzplätze = 1 m²) berechnet.
- d) **Musikaufführungen im Freien**
Für Musikaufführungen im Freien werden die Vergütungssätze in Abschnitt I nach dem Personenfassungsvermögen der Veranstaltungsplätze (1 1/2 Personen = 1 m²) oder, wenn die genaue Angabe des Personenfassungsvermögens nicht möglich ist, nach der Gesamtbesucherzahl berechnet.
- e) **Abschluß eines Jahrespauschalvertrages**
Bei Abschluß eines Jahrespauschalvertrages über Veranstaltungen innerhalb des Vertragsjahres wird auf die Vergütungssätze in Abschnitt I ein Vertragsnachlaß von
- | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| 10 % bis zur | | 40sten Veranstaltung, |
| 20 % ab der | 41sten Veranstaltung bis zur | 80sten Veranstaltung, |
| 30 % ab der | 81sten Veranstaltung bis zur | 120sten Veranstaltung, |
| 40 % ab der | 121sten Veranstaltung bis zur | 160sten Veranstaltung, |
| 50 % für Veranstaltungen ab der | | 161sten Veranstaltung |
- gewährt.

Bei Festzeltveranstaltungen mit über 2.000 m² in demselben Veranstaltungsraum und an demselben Veranstaltungsort und an mehr als 10 Tagen erhöht sich der Nachlaß um 6 %.

Nachlässe von 20 % und mehr können nur dann gewährt werden, wenn die Veranstaltungen innerhalb des gleichen Veranstaltungsbetriebes durchgeführt werden.

Die besonderen Vergütungssätze werden je Veranstaltung berechnet.

3. **Rechtzeitiger Erwerb der Einwilligung**
Die Vergütungssätze finden nur für Musikaufführungen Anwendung, für die die Einwilligung von der GEMA rechtzeitig vorher erworben wird.
4. **Umfang der Einwilligung**
Durch die Vergütungssätze sind nur Musikaufführungen in dem der Berechnung zugrunde liegenden Umfang abgegolten. Für die Übertragung der Musikaufführungen in weitere Veranstaltungsräume oder auf weitere Veranstaltungsplätze ist eine besondere Einwilligung erforderlich. Die Vergütungssätze gelten nicht für Musikaufführungen mit Werbung.
Soweit die Berechnung der Vergütungssätze nicht nach der Größe bzw. dem Personenfassungsvermögen der Veranstaltungsräume und Veranstaltungsplätze oder nach der Besucherzahl erfolgt (Abschnitt II, Ziff. 2, 3 und 4), wird die Einwilligung nur für die unmittelbaren Darbietungen durch Musiker erworben.
Die Einwilligung umfaßt nur die der GEMA zustehenden Rechte.
Die Einwilligung berechtigt nicht zur Vervielfältigung der aufgeführten Musikstücke (Aufnahme auf Schallplatte, Band, Draht usw.).

Die Vergütungssätze sind unbeschadet der Anzahl der aufgeführten Musikstücke und unabhängig davon, in welchem Umfang von den zur Verfügung gestellten Aufführungsrechten Gebrauch gemacht wird, zu zahlen.

Abgegolten sind nur die Musikaufführungen, für die zwischen dem Veranstalter und dem ausübenden Künstler ein Vertrag besteht.

5. Gesamtvertragsnachlass

Den Mitgliedern von Organisationen, mit denen die GEMA einen Gesamtvertrag für diesen Tarif geschlossen hat, wird ein Nachlass entsprechend den gesamtvertraglichen Vereinbarungen eingeräumt.

Personalien

Kreisschießmeister Hans-Joachim Klopries, Menden, wurde 70

Es ist inzwischen zwar mehr als ein halbes Jahr seit diesem Ereignis vergangen. Da die Bundesgeschäftsstelle jedoch erst nach Redaktionsschluss für die letzten MITTEILUNGEN davon Kenntnis erhielt, soll es trotzdem nicht verborgen bleiben, dass **Jochen Klopries, Kreisschießmeister des Kreisschützenbundes Iserlohn** am 25. Juli 2002 sein 70. Lebensjahr vollendet hat.

Seit über 40 Jahren ist er im Schießsport aktiv und bemüht, junge Menschen an diesen Sport heranzuführen. Nicht nur beim Mendener Bürger - Schützen - Verein von 1604 e. V., auch im Kreisschützenbund Iserlohn und im SSB ist er seit vielen Jahren aktiv tätig. So ist er seit 1994 Schießsportleiter im Kreisschützenbund Iserlohn.

Außerdem war er z. B. bei den Europameisterschaften für Luftdruckwaffen 1983 im LLZ Dortmund Wertungsrichter.

Trotz der enormen Verspätung, lieber Jochen, an dieser Stelle nachträglich noch herzlichsten Glückwunsch, alles Gute, Gottes Segen und vor allem Gesundheit!

Seminar zum Erwerb des Sachkundenachweises für das traditionelle Vogelschießen

Das nächste Seminar zum Erwerb des Sachkundenachweises für das traditionelle Vogelschießen findet statt am:

**Donnerstag, dem 15. Mai 2003,
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr,**

**Donnerstag, dem 22. Mai 2003,
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr,**

**Samstag, dem 24. Mai 2003,
ab 9.00 Uhr (schriftliche und praktische Prüfung)**

Seminarort: Vereinsheim und Schießstand des Hegeringes Meschede

Wie immer, wird **Bundesschießmeister Hans Dümpelmann** das Seminar abhalten.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an **allen drei Terminen** Voraussetzung für den Erwerb des Sachkundenachweises ist.

Hans Dümpelmann macht weiter darauf aufmerksam, dass Polizeibeamte und Jagdscheininhaber diesen Sachkundenachweis nicht erwerben müssen, sie sind ohnehin berechtigt, das Vogelschießen zu beaufsichtigen.

Noch sind Plätze für das Seminar frei. Anmeldungen können durch die Vereine und Bruderschaften unter Angabe des Namens, der Anschrift, des Geburtsortes und Geburtsdatums des Seminarteilnehmers ab sofort an die Bundes Geschäftsstelle des SSB gerichtet werden.

Beilagenhinweis

Den per Post versandten MITTEILUNGEN ist eine Beilage der Firma

- Klingner Schützenbedarf, Bremervörde

beigefügt. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Zu guter Letzt

St. Anna Schützen Wülfe suchen älteste Königin bzw. ältesten König im SSB

Die St. Anna Schützenbruderschaft Wülfe hat sich mit einer nicht alltäglichen Bitte an die Bundesgeschäftsstelle gewandt.

Die Wülfter Schützen feiern in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen und haben bei der Vorbereitung des Festes feststellen können, dass ihre inzwischen 98-jährige Königin aus dem Jahre 1922/23 im Jubiläumsjahr der Bruderschaft ihr 80-jähriges Jubiläum als Schützenkönigin feiern kann.

Die Wülfter Schützen wüßten jetzt zu gern, ob es im Sauerland eine noch ältere lebende Schützenkönigin gibt.

Außerdem würde es sie interessieren, welcher Verein den ältesten noch lebenden Schützenkönig in seinen Reihen hat.

Wer hier helfen kann, möge sich bitte mit der Bundesgeschäftsstelle des SSB in Verbindung setzen.

Impressum:

Die "Mitteilungen" des SSB erscheinen bei Bedarf und werden den angeschlossenen Mitgliedsvereinen kostenlos zugestellt.

Auflage: 660 Exemplare

Druck: Eigendruck

Herausgeber:

Sauerländer Schützenbund e.V.

Postfach 16 41

59856 Meschede

☎ 02 91 - 57 993

Fax 02 91 - 52 693

Internet:

www.sauerlaender-schuetzenbund.de E-Mail: SSB.eV@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesgeschäftsführer

Peter Hengesbach